





Projekt "Mental health promotion im Setting Volksschule" "SCHUPS - Schule und psychische Gesundheit"

LehrerInnenfragebogen

Sehr geehrte LehrerInnen!

Wie angekündigt findet auch im heurigen Schuljahr eine Fragebogenerhebung zum Projekt "SCHUPS - Schule und psychische Gesundheit" statt. Im Rahmen dieser haben Sie die Möglichkeit, sich zu den Maßnahmen des SCHUPS-Projekts und zu Ihrer beruflichen Zufriedenheit zu äußern.

Lesen Sie bitte die nachfolgende Anleitung genau durch und beantworten Sie anschließend **alle angeführten Fragen**. Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen mehrere Antwortalternativen zur Verfügung. Wählen Sie bitte stets jene Antwortalternative aus, die am besten für Sie zutrifft. Spiegelt keine Antwortmöglichkeit Ihren Standpunkt wider, so wählen Sie bitte jene Antwort, die noch am ehesten zutrifft. Bei den nachfolgenden Fragen gibt es kein "richtig" oder "falsch", sondern ausschließlich **Ihre ganz persönliche Meinung** zählt.

Geben Sie den beantworteten Fragebogen bitte in einem Kuvert bis spätestens Montag, den <u>18.06.2012</u> in die dafür **vorgesehene Box**. Die Kuverts werden an die externen Evaluatorinnen weitergegeben und erst von diesen geöffnet. Um die Anonymität Ihrer Daten zu gewährleisten, bitten wir Sie **das Kuvert zu versiegeln**.

Alle Ihre Antworten werden **vertraulich und anonym** behandelt. Ein externes Team an EvaluatorInnen wird Ihre Angaben auswerten. Versuchen Sie daher bitte ehrlich zu antworten, denn nur so ist eine abschließende Bewertung des Projekts möglich.

Die Antworten aller Lehrpersonen der Schule werden zusammengefasst und am Ende des Projekts (März 2013) bereitgestellt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mag. a Dr. in S. Bergner & Mag. a C. Kragl

für das externe EvaluatorInnen-Team















Bitte beantworten Sie zuerst einige Fragen zu Ihrer Person!

Datum:
Ich unterrichte in der Volksschule Geidorf St. Veit Triester
Code: (Dieser dient der anonymisierten Zuordnung der Daten von vor zwei Jahren)
1 2 3 4 5 6
 1 & 2: ersten zwei Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter (z.B. MA) 3 & 4: die ersten zwei Ziffern Ihrer Hausnummer (z.B. 04) 5 & 6: die letzten zwei Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters (z.B. ER)

1) Ihre berufliche Zufriedenheit als LehrerIn an Ihrer Volksschule?

Bitte kreuzen Sie an, ob die folgenden Behauptungen völlig oder eher zutreffen bzw. eher oder überhaupt nicht zutreffen.

	trifft völlig zu (4)	trifft eher zu	trifft eher nicht zu ₍₂₎	trifft überhaupt nicht zu (1)
Die Kommunikation zwischen Schulleitung und LehrerInnen funktioniert gut.				
Die Direktorin / der Direktor respektiert meine Meinung.				
Unsere Schule ist mit passenden Möbeln (z.B. Sesseln, Tischen) gut ausgestattet.				
4. Ich habe zu vielen SchülerInnen gute Kontakte.				
5. Ich unterrichte sehr gerne an dieser Schule.				
6. An unserer Schule sind Klassenräume individuell, freundlich und hell gestaltet.				
7. Der Umgang mit den SchülerInnen macht mir viel Freude.				
8. Ich habe im LehrerInnenkollegium gute FreundInnen.				
9. Meine Arbeit bietet mir genügend Gelegenheiten meine Fähigkeiten zu entfalten.				







		trifft völlig zu (4)	trifft eher zu	trifft eher nicht zu (2)	trifft überhaupt nicht zu (1)
10. Die Elternarbeit macht mir sehr viel Freude.					
11. Ich treffe manche Kolleginnen meiner Schule regelmäßig außerhalb der Dienstzeit.	auch				
12. Unsere Direktorin / unser Direktor versucht, u LehrerInnen zu unterstützen und unsere Arbe erleichtern.					
Die Maßnahmen im Rahmen des SCHUPS-Projekts (z.B. SCHUPS-Psychologinnen, Workshops,) haben meine Zufriedenheit mit	stark positiv beeinflusst	positiv beeinflusst	weder pos. noch neg. beeinflusst	negativ beeinflusst	stark negativ beeinflusst
den Rahmenbedingungen in der Schule (z.B. Klassenzimmer, Möbel, Material)					
der Schulleitung (z.B. Kommunikation mit und Respekt von der Schulleitung)					
3der Beziehung zu den Eltern (z.B. Kontakt mit den Eltern)					
4der Beziehung zu meinen SchülerInnen (z.B. Kontakt mit den SchülerInnen)					
5der Tätigkeit als LehrerIn (z.B. Heraus- forderung der Tätigkeit)					
6der Beziehung zu meinen KollegInnen (z.B. Kontakt zu KollegInnen)					







4) Im Folgenden finden Sie Feststellungen, die sich auf Ihr Befinden oder Ihre Aktivität in den letzten (3) Tagen und Nächten beziehen. Bitte geben Sie zu jeder Feststellung an, wie oft die genannte Aussage in den letzten (3) Tagen und Nächten für Sie zutraf.

Bitte lassen Sie keine Aussage aus und wählen Sie im Zweifelsfall die Antwortmöglichkeit, die noch am ehesten auf Sie zutrifft.

In den letzten (3) Tagen und Nächten	nie	selten	manchmal	mehrmals	oft (5)	sehr oft	immerzu
1. habe ich ferngesehen.							
2. habe ich gelacht.							
3. war ich missgestimmt.							
4. habe ich mich körperlich entspannt gefühlt.							
5. war ich guter Dinge.							
6. konnte ich mich schlecht konzentrieren.							
7. habe ich Konflikte mit mir herum- getragen.							
8. habe ich mit FreundInnen schöne Stunden verbracht.							
9. hatte ich Kopfdruck oder Kopf- schmerzen.							
10. hat mich die Arbeit stark ermüdet.							
11. hatte ich Erfolg.							
12. habe ich mich körperlich unwohl gefühlt.							
13. habe ich mich über andere geärgert.							
14. fühlte ich mich niedergeschlagen.							
15. war mein Schlaf erholsam.							
16. hatte ich die "Nase voll".							
17. hatte ich gute Laune.							
18. war ich übermüdet.							
19. habe ich unruhig geschlafen.							
20. habe ich mich geärgert.							







In den letzten (3) Tagen und Nächten	nie ⑴	selten	manchmal	mehrmals (4)	oft (5)	sehr oft	immerzu
21. fühlte ich mich leistungsfähig.							
22. war ich aufgebracht.							
23. habe ich Arbeiten vor mir hergeschoben.							
24. habe ich wichtige Entscheidungen getroffen.							
25. stand ich unter Leistungsdruck.							
26. hatte ich das Gefühl, dass viele meiner Bemühungen umsonst waren.							
27. fühlte ich mich durch die Arbeit ausgebrannt.							
28. fühlte ich mich durch meine Arbeit frustriert.							
29. musste ich auch zu Hause über Probleme bei der Arbeit nachdenken.							
30. gab es Streitereien unter den KollegInnen.							
31. bekam ich meine Arbeit nicht aus dem Kopf.							
32. gab es bei der Arbeit Missverständnisse unter den KollegInnen.							
33. fühlte ich mich sehr erschöpft.							
34. konnte ich für meine Tätigkeit keine Begeisterung mehr aufbringen.							
35. hatte ich das Gefühl, dass meine Arbeit nicht sehr anerkannt wird.							
36. habe ich erlebt, dass ich bei vielen Dingen nichts ausrichten kann.							
37. bezweifelte ich die Bedeutung meiner Arbeit.							







Nachfolgend finden Sie einige Fragen/Aussagen zu den SCHUPS-Psychologinnen und zum SCHUPS-Projekt.

5) SCHUPS-Psychologinnen & SCHUPS-Projekt	stimme sehr zu (4)	stimme eher zu (3)	stimme eher nicht zu (2)	stimme nicht zu (1)
Ich weiß, wie ich die SCHUPS-Psychologinnen (Birgit Zechner und Schiwa Shirazian) erreichen kann.				
Die SCHUPS-Psychologinnen entlasten mich als LehrerIn in meiner Tätigkeit.				
3. Das Angebot der SCHUPS-Psychologinnen hat dazu geführt, dass wir LehrerInnen uns stärker über unsere beruflichen Herausforderungen und Schwierigkeiten austauschen.				
4. Das Angebot der SCHUPS-Psychologinnen hat es leichter gemacht, über berufliche Belastungen zu reden.				
5. Das Angebot der SCHUPS-Psychologinnen hat dazu geführt, dass ich mir als LehrerIn bei beruflichen Schwierigkeiten besser zu helfen weiß.				
6. Durch das Angebot der SCHUPS-Psychologinnen ist mir (wieder) bewusst geworden, dass wir LehrerInnen mehr Entlastung an der Schule brauchen.				
7. Die SCHUPS-Psychologinnen sollten ihre Dienste an der Schule auch nach Ende des Projekts fortsetzten.				
8. Die SCHUPS-Psychologinnen (Birgit Zechner und Schiwa Shirazian) sind gut in den schulischen Alltag integriert.				
6) Ich habe mir im letzten Schuljahr bei den SCHUPS-Psy Unterstützung oder Rat geholt.		(Birgit Zechno	er und Schiwa	Shirazian)







7) Welches Angebot des SCHUPS-Projekts / der SCHUPS-Psychologinnen haben Sie im letzten Schuljahr in Anspruch genommen und als wie hilfreich haben Sie dieses wahrgenommen?

(Bitte beachten Sie, dass der folgende Block aus zwei Fragen besteht: "Angebot in Anspruch genommen" und "wie hilfreich war das Angebot")

	in Anspruch genommen				А	Angebot war		
	nie	einmal	mehrmals	nicht angeboten	hilfreich	weder noch	nicht hilfreich	
	(1)	(2)	(3)	(0)	(1)	(2)	(3)	
Pausenbeobachtungen								
Klassenbeobachtungen								
Entlastungsgespräche								
Beratungsgespräche								
Einzelinterventionen für SchülerInnen								
Gruppeninterventionen für SchülerInnen								
Informationen über externe Unterstützungssysteme								
Rückmeldungen bei Konferenzen								
Bearbeitung von Konfliktthemen in meiner Klasse								
LehrerInnenfortbildung(en)								
Elternabend(e)								
Workshop in meiner Klasse								
Diagnostik/Tests bei SchülerInnen (z.B. Lese-Rechtschreibschwäche)								







8) Welches zusätzliche Angebot hätten Sie sich von den SCHUPS-Psychologinnen (Birgit Zechner und Schiwa Shirazian) noch gewünscht?	vom SCHUPS-Projekt im Allgemeinen noch gewünscht?			
weil es mir nichts bringen würde weil die	Sründe trifft au s Angebot nich e SCHUPS-Psych		rfnissen entspr wer erreichbar	richt sind
10) Ich habe im letzten Schuljahr SchülerInnen an die SCI Shirazian) weitervermittelt.	☐ me	ehrmals (3)	jit Zechner un	d Schiwa
11) Meine Klasse hatte im letzten Schuljahr einen Worksh	op zum Them	a		
12) Workshops und SCHUPS-Projekt	stimme sehr zu (4)	stimme eher zu (3)	stimme eher nicht zu (2)	stimme nicht zu (1)
Von den Workshop-Inhalten wird meine Klasse noch lange profitieren.				
Von den Workshop-Inhalten werde ich noch lange profitieren.				
Der Workshop trug dazu bei, jene Schwerpunkte bzw. Ziele zu erreichen, die sich unsere Schule im Rahmen des SCHUPS-Projekts gesetzt hat.				
4. Der Workshop war kindgerecht aufgebaut.				
Der Workshop hat nachhaltig auf die SchülerInnen meiner Klasse gewirkt.				







12) Workshops und SCHUPS-Projekt		stimme sehr zu (4)	stimme eher zu (3)	stimme eher nicht zu (2)	stimme nicht zu (1)
6. Vor bzw. nach dem Workshop bestand ausreichend sich mit den ReferentInnen auszutauschen.	d Zeit,				
7. Meine Rolle als LehrerIn während des Workshops v klar.	war				
8. Die Inhalte des Workshops sind im Unterricht anwendbar.					
9. Ich fühle mich gut über das SCHUPS-Projekt inform	niert.				
10.Im Rahmen des SCHUPS-Projekts habe ich erfahre welche Faktoren für das Wohlbefinden und die psychosoziale Gesundheit ausschlaggebend sind.	n,				
11.Im Rahmen des SCHUPS-Projekts habe ich erfahre ich das Wohlbefinden und die psychosoziale Gesur meiner SchülerInnen fördern kann.					
12. Durch das SCHUPS-Projekt hat sich die Art meine Unterrichtsgestaltung verändert.	r				
13) Unsere Schule hatte im letzten Schuljahr den/d (Mehrfachantworten möglich)	lie Schw	erpunkt/e:			
Beziehung zu MitschülerInnen stärken 🔲 Ele	mentares	s Musiktheater		Schulfreud	le fördern
Fernsehen, Computer & Co	rchosozia	le Gesundheit	fördern	So ein The	ater
Klassengemeinschaft stärken Ern	nutigung	spädagogik		Wohlbefin	den fördern
Vom Schulhof zum Spielhof Lei	stungsfäh	nigkeit steigern	l	Lernen in I	Resonanz
Bewegung und Kreativität	mbuildin	g im Turnsaal/	Sport und Bew	egung	
sonstiges:					
14) Jahresschwerpunkt		stimme sehr zu (4)	stimme eher zu (3)	stimme eher nicht zu (2)	stimme nicht zu (1)
1. Ich weiß, warum der Jahresschwerpunkt ausgewäh wurde.	nlt				
Der Jahresschwerpunkt liefert genau den Input, de unsere Schule braucht.	en				
3. Das SCHUPS-Projekt ist für mich als LehrerIn eine Bereicherung.					







_				
14) Jahresschwerpunkt	stimme sehr zu (4)	stimme eher zu (3)	stimme eher nicht zu (2)	stimme nicht zu (1)
4. Die SCHUPS-Psychologinnen sind für mich als LehrerIn eine Bereicherung.				
15) Wissen Sie, wohin Sie sich wenden können, wenn bei eir auftreten?	nem Kind psy	rchosoziale P	robleme best	ehen bzw.
ja (1) bin mir nicht sicher (2)	nein	(3)		
16) Wen würden Sie bei Problemen bzw. Problemfällen am e (Mehrfachantworten möglich)	hesten um R	at fragen?		
Kollegin Schulpsychologin	\Box s	ozialarbeiterIn		
SchulinspektorIn DirektorIn	□s	CHUPS-Psycho	login	
jemand anderen:				
niemanden				
17) Haben Sie eine der folgenden Unterstützungsstrukturen	bereits in Aı	nspruch geno	mmen?	
	nie ₍₁₎	einmal ₍₂₎	mehrmals (3)
DirektorIn				
BeratungslehrerIn				1
Schulpsychologie				
SozialarbeiterIn				
KollegInnen				
Rainbows - Verein für Kinder in stürmischen Zeiter				
Sonderpädagogisches Zentrum				
sonstiges:				
sonstiges:				
sonstiges:				
18) Würden Sie sich mehr Informationen zu den unterschied	llichen Unter	stützungsstru	ıkturen wünse	chen?
☐ ja (1) ☐ ist mir egal (2)	nein	(3)		







Nachfolgend finden Sie einige Fragen/Aussagen die auf das gesamte Projekt (von 2009 bis 2012) zurückblicken.

19) Projektrückblick	stimme sehr zu (4)	stimme eher zu (3)	stimme eher nicht zu (2)	stimme nicht zu ₍₁₎
Das SCHUPS-Projekt war für mich als LehrerIn gewinnbringend.				
Das SCHUPS-Projekt war für die SchülerInnen gewinnbringend.				
3. Das SCHUPS-Projekt war für die Eltern gewinnbringend.				
4. Ich stehe voll und ganz hinter dem SCHUPS-Projekt.				
5. Die Eltern stehen voll und ganz hinter dem SCHUPS- Projekt.				
6. Die Schulleitung steht voll und ganz hinter dem SCHUPS- Projekt				
7. Das Angebot des SCHUPS-Projekts hat dazu geführt, dass wir LehrerInnen uns stärker über unsere beruflichen Herausforderungen und Schwierigkeiten austauschen.				
8. Das Angebot des SCHUPS-Projekts hat es leichter gemacht, über berufliche Belastungen zu reden.				
 Durch das Angebot des SCHUPS-Projekts ist mir (wieder) bewusst geworden, dass wir LehrerInnen mehr Entlastung an der Schule brauchen. 				
10.Das Angebot des SCHUPS-Projekts hat dazu geführt, dass ich mir als LehrerIn bei beruflichen Schwierigkeiten besser zu helfen weiß.				
11.Das SCHUPS-Projekt sollte mit all seinen Angeboten (Workshops & Psychologinnen) fortgesetzt werden.				
20) Insgesamt bin ich mit dem SCHUPS-Projekt und all sein sehr zufrieden (4) eher zufrieden (3)	eher unzufried	den ₍₂₎	sehr unzuf	rieden (1)
21) Insgesamt bin ich mit den Workshops im Rahmen des S sehr zufrieden (4) eher zufrieden (3)	eher unzufried		sehr unzuf	rieden (1)
22) Insgesamt bin ich mit der Tätigkeit der SCHUPS-Psycho	ologinnen eher unzufried	den ₍₂₎	sehr unzuf	rieden (1)







23) Bei einer Fortführung des Projekts müssten folgende Aspekte mitbedacht werden:				
24) Hier haben Sie noch die Projekts zu äußern.	Möglichkeit anonym Wünsche, Erwartungen und Befürchtungen bzgl. de	s SCHUPS-		
·	Möglichkeit anonym Wünsche, Erwartungen und Befürchtungen bzgl. de	s SCHUPS-		
·	Möglichkeit anonym Wünsche, Erwartungen und Befürchtungen bzgl. de	s SCHUPS-		
·	Möglichkeit anonym Wünsche, Erwartungen und Befürchtungen bzgl. de	s SCHUPS-		

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!